

die Mitgliederschaft auch auf passive Teilnehmer aus, und der stetig anwachsende Zutritt von Mitgliedern schuf dem Verein seine jetzige Gestalt. Das im November 1840 eröffnete Schützenhaus bot dem jungen Verein genügende gastliche Räume. In jene Zeitperiode fällt, wie bereits erwähnt, die Erbauung der Gewehrfabrik, die Ursache des rapiden industriellen Aufschwunges der Stadt, die auch den Personalverkehr des Vereins zu einem fast internationalen herausbildete. Eingekehrt von Osten und Westen, Süden und Norden, innerhalb der gastlichen Mauern Sömmerdas weilend fanden, Beamte etc. geeignete Stellungen, unter denen willige Sänger und Freunde des Gesanges häufig zu finden waren. Nachdem der Verein so emporgeblüht war, trat er auch dem gegründeten Thüringer Sängerbunde bei und beteiligte sich nun auch an den Sängerefesten in Molsdorf, Arnstadt, Apolda, Eisenach und anderen Orten. 1842 stiftete Fabrikant Adolf Collenbusch eine Vereinsfahne, deren Weihe im Sommer 1844 im Pfarrgarten vollzogen wurde, wobei Baccalaureus Zimmermann die Weihrede hielt. 1855 feierte man auf Veranlassung des Kantors Gebauer auf dem Schallenburg Felsenkeller mit den nächsten Bundesvereinen ein grosses Sängerefest. 1865 veranstaltete man die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes, wobei man den eigentlichen Gründer des Vereins, Schweitzer, durch Ueberreichung eines mit Widmung versehenen goldenen Ringes ehrte. Am 6., 7. und 8. Dezember 1890 feierte die Liedertafel das Jubiläum des 50jährigen Bestehens. Am ersten Tage fand eine gesangliche Aufführung statt; am Morgen des 7. Dezember ehrte der Verein seinen Dirigenten Martini, der 50 Jahre den Verein ununterbrochen geleitet, durch Vocal- und Instrumental-Morgenmusik. Bei dem Festessen am Nachmittage fand während der Tafel die Ueberreichung von Geschenken an den Dirigenten Martini, sowie Uebergabe einer neuen Vereinsfahne statt. Den Schluss des gelungenen Festes bildete ein Sängerkommers am Nachmittage des dritten Tages, dem am Abend komische Vorträge und ein „solenner Schlussball“ folgten.

Der Verein besteht seit dieser Zeit weiter, beseelt von dem Bestreben, den Gesang eifrig zu pflegen, eingedenk des Wortes:

„Gesang verschönert das Leben,  
Gesang erfreut das Herz,  
Ihn hat uns Gott gegeben  
Zu lindern Sorg' und Schmerz!“

Gegenwärtige Dirigenten: Lehrer Müller. Lehrer Lange.

##### 5. Der Gewerbe-Verein.

Der Gewerbe-Verein wurde am 30. Januar 1877 gegründet. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, gewerbliche Fragen zu besprechen und zu erörtern, einschlägliche Schriften seinen Mitgliedern zugänglich zu machen, sowie überhaupt das Gewerbe und Handwerk zu fördern. Zu diesem Zwecke hatte der Verein 1889 auch eine Fortbildungsschule für Lehrlinge gegründet, die aber nach Verlauf von drei Jahren leider wieder aufgelöst wurde. Der Verein zählt jetzt 53 Mitglieder.

Gegenwärtiger Vorsitzender: A. Osterrieder.